



EINLADUNG ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

**vom Mittwoch, 23. September 2020, 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Arisdorf**

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019
2. Jahresrechnung 2019
3. Krediterteilung von CHF 155'000.-- für die Erweiterung der Kanalisation Bündtenweg und Genehmigung des Projekts
4. Periodische Neuwahl Mitglieder Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
5. Periodische Neuwahl Mitglieder Sozialhilfebehörde
6. Periodische Neuwahl Mitglied Kreisschulrat Arisdorf-Hersberg
7. Periodische Neuwahl Mitglied Schulrat Regionale Musikschule Liestal
8. Periodische Neuwahl Mitglied Sekundarschulrat
9. Periodische Neuwahl Mitglieder Wahlbüro
10. Diverses

SCHUTZKONZEPT COVID-19

Der Gemeinderat hat aus folgenden Gründen beschlossen, die Einwohnergemeindeversammlung in der **Mehrzweckhalle in Arisdorf** durchzuführen:

Auch nach den Lockerungen des Bundesrates sind für öffentliche Veranstaltungen wie beispielsweise Gemeindeversammlungen, Schutzkonzepte zu erstellen. Dieses soll gewährleisten, dass das Übertragungsrisiko für die Teilnehmenden der Veranstaltung sowie für die an den Veranstaltungen tätigen Personen minimiert wird.

Bei der Durchführung öffentlicher Veranstaltungen gilt prioritär der minimale Abstand von 1.5 Metern, welcher dauernd zwischen den Personen eingehalten werden muss. Ist dies nicht möglich, so kann die Veranstaltung trotzdem durchgeführt werden. In diesem Fall müssen aber die Kontaktdaten der Anwesenden erhoben werden. Gleichzeitig müssen sie darauf hingewiesen werden, dass durch das dauernde Unterschreiten des Minimalabstands ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht.

Im Saal des Restaurants Schützenstube, als bisherigem Durchführungsort der Gemeindeversammlungen, wäre das Einhalten des Minimalabstands bei Weitem nicht möglich gewesen. Entsprechend hoch wäre das Übertragungsrisiko gewesen, wenn eine infizierte Person anwesend gewesen wäre.

Aus Sicht des Gemeinderates wäre es verantwortungslos gewesen, die Einwohnerschaft diesem nicht unerheblichen Risiko auszusetzen.

Auf Anfrage hin hat sich der Gemeinderat Arisdorf denn auch sofort bereit erklärt, die Mehrzweckhalle zur Verfügung zu stellen.

Dort kann der geforderte Minimalabstand eingehalten und die Versammlung mit einem minimalen Risiko durchgeführt werden.

Das Schutzkonzept sieht folgende Massnahmen vor:

Die Bestuhlung erfolgt mit dem vorgegebenen Abstand von 1.50 Metern zwischen den einzelnen Stühlen sowie zwischen den Stuhlreihen.

Beim Einlass in die Halle werden die Besucherinnen und Besucher gebeten, keine Gruppen zu bilden und sich unverzüglich auf ihren Platz zu begeben. Auch im Foyer soll der Abstand eingehalten werden.

Im Foyer befinden sich Tische mit Desinfektionsmittel. Das Desinfizieren der Hände wird dringend empfohlen. Zusätzlich stehen bei Bedarf Masken bereit.

Während der Versammlung wird bei Bedarf den sich zu Wort meldenden Stimmberechtigten durch einen Mitarbeiter der Gemeinde ein Mikrofon hingehalten. Dieses ist mit einem Schutz versehen.

Am Ende der Versammlung soll beim Verlassen der Halle wiederum der Abstand eingehalten werden. Je nach Anzahl Besucher und Besucherinnen werden weitere Türen geöffnet. Auch beim Verlassen der Versammlung sollen im Foyer keine Gruppen gebildet werden.

Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates

Traktandum 1 Protokoll

Das Protokoll der Versammlung vom 4. Dezember 2019 liegt dieser Einladung in vollem Wortlaut bei.

Traktandum 2 Jahresrechnung 2019

Ein Zusammenzug der Jahresrechnung 2019 sowie die Erläuterungen des Gemeinderates und weitere Erklärungen befinden sich im Anhang.
Die detaillierte Rechnung kann während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Der Gemeinderat beantragt, der Jahresrechnung 2019 mit den vorliegenden Ergebnissen zuzustimmen.

Traktandum 3 Krediterteilung von CHF 155'000.-- für die Erweiterung der Kanalisation Bündtenweg und Genehmigung des Projekts

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) sieht im Bündtenweg einen Regenwasserkanal sowie einen Mischwasserkanal vor.
Zur Erschliessung der Parzelle Nr. 485, welche zurzeit überbaut wird, soll diese GEP-Massnahme nun im Bereich Grienweg-Sportplatz realisiert werden.
Die Länge des Mischwasserkanals beträgt ca. 65 Meter. Die Regenwasserkanalisation ist 20 Meter kürzer. Die Erfahrung zeigt, dass im Anfangsbereich einer Mischwasserleitung beim Trennsystem vermehrt Ablagerungen entstehen aufgrund der zu geringen Fliessgeschwindigkeit. Umso intensiver sind auch zukünftige Unterhaltsarbeiten. Um diese zu verringern, wird die oberste Liegenschaft nur an die Mischwasserkanalisation angeschlossen. Dementsprechend kann die Sauerwasserleitung verkürzt ausgeführt werden.

Die bestehenden Regenwasserleitungen sowie die bestehende Strassenentwässerung werden an die neue Regenwasserkanalisation umgehängt.

Da sich die bestehende Regenwasserkanalisation zwischen dem Grienweg und dem Dombergweg in einem schlechten Zustand befindet und eine zu geringe Kapazität aufweist, wird die neue Regenwasserkanalisation an die Mischwasserkanalisation angeschlossen. Mit der Umsetzung der GEP-Massnahme, die bestehende Regenwasserkanalisation zu erweitern, muss die neue Regenwasserkanalisation vom Bündtenweg umgehängt werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Baumeisterarbeiten CHF 117'000.--
- Honorare CHF 21'000.--
- Verschiedenes und Unvorhergesehenes CHF 17'000.--

Total Kosten CHF 155'000.--

Der technische Bericht sowie der Bauprojekt-Plan können während den Schalterstunden bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem können die Untelagen auf der Website www.hersberg.ch heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat beantragt, dem Kredit von CHF 155'000.-- für die Erweiterung der Kanalisation Bündtenweg zuzustimmen und das Projekt zu genehmigen.

Traktandum 4 Periodische Neuwahl Mitglieder Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Die Amtsperiode der Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission wäre unter normalen Umständen am 30. Juni 2020 beendet gewesen. Aufgrund der besonderen Umstände wurde die Amtsperiode für alle Behörden, deren Neuwahl nicht rechtzeitig durchgeführt werden konnte, durch den Regierungsrat verlängert bis zur Durchführung der Wahlen, längstens aber bis zum 31. Dezember 2020.

Für die neue Amtsperiode, beginnend nach der Wahl bis zum 30. Juni 2024, muss nun eine Neuwahl durchgeführt werden.

Das bisherige Mitglied Serge Müller stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können direkt an der Einwohnergemeindeversammlung erfolgen.

Traktandum 5 Periodische Neuwahl Mitglieder Sozialhilfebehörde

Die Amtsperiode der Sozialhilfebehörde endet am 31. Dezember 2020. Für die Amtsperiode vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2024 muss nun für vier Mitglieder dieser Behörde eine Neuwahl durchgeführt werden. Das fünfte Mitglied wird durch den Gemeinderat delegiert.

Die bisherigen Mitglieder Florian Kron, Claudia Aebi, Serge Müller und Brigitte Moser stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können direkt an der Einwohnergemeindeversammlung erfolgen.

Traktandum 6 Periodische Neuwahl Mitglied Kreisschulrat Arisdorf-Hersberg

Die Gemeinde Hersberg ist mit zwei Mitgliedern im Kreisschulrat Arisdorf-Hersberg vertreten. Die Amtsperiode wäre normalerweise am 31. Juli 2020 beendet gewesen, wurde aber wie unter Traktandum 4 ausgeführt, ebenfalls verlängert. Für die neue Amtsperiode, beginnend nach der Wahl bis 30. Juli 2024 muss nun eine Neuwahl durchgeführt werden. Das zweite Mitglied wird durch den Gemeinderat delegiert.

Das bisherige Mitglied Sandra Käser stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können direkt an der Einwohnergemeindeversammlung erfolgen.

Traktandum 7 Periodische Neuwahl Mitglied Schulrat Regionale Musikschule Liestal

Die Gemeinde Hersberg ist mit einem Mitglied im Schulrat Regionale Musikschule Liestal vertreten. Auch diese Amtsperiode dauerte länger als unter normalen Umständen. Für die neue Amtsperiode, beginnend nach der Wahl bis zum 30. Juli 2024 muss nun ebenfalls eine Neuwahl durchgeführt werden.

Das bisherige Mitglied Ulrich Nick stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können direkt an der Einwohnergemeindeversammlung erfolgen.

Traktandum 8 Periodische Neuwahl Mitglied Sekundarschulrat

Auch die Amtsperiode dieses Schulrats hätte unter normalen Umständen am 31. Juli 2020 geendet. Für die neue Amtsperiode, beginnend nach der Wahl bis zum 30. Juli 2024 muss nun ebenfalls eine Neuwahl durchgeführt werden.

Das bisherige Mitglied Roger Huber stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können direkt an der Einwohnergemeindeversammlung erfolgen.

Traktandum 9 Periodische Neuwahl Mitglieder Wahlbüro

Das Wahlbüro besteht aus sieben Mitgliedern. Die Amtsperiode wurde ebenfalls verlängert bis zur Durchführung der Neuwahlen. Für die neue Amtsperiode, beginnend nach der Wahl bis zum 30. Juni 2024 muss nun auch für dieses Gremium eine Neuwahl durchgeführt werden.

Die bisherigen Mitglieder Robin Bär, Kevin Bär, Michelle Krebs, Seya Küng, Florian Rumpel, Felix Vögtli und Lucas Ziegler stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können direkt an der Einwohnergemeindeversammlung erfolgen.

Der Gemeinderat

Traktandum 2 / Budget 2019

2.1 Information Finanzplan

Gemeinderätin Andrea Born informiert über den Finanzplan. Dieser sei ein Planungsinstrument, welches über die finanzielle Entwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahren informiert. Der Finanzplan wird zur Kenntnis vorgelegt.

2.2 Auftragserteilung an den Gemeinderat zur Aufnahme von Verhandlungen über den Zusammenschluss mit einer anderen Einwohnergemeinde und Krediterteilung von CHF 50'000.--

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach berichtet, dass an der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 der Antrag von Max Keller, die Aufnahme von Verhandlungen über den Zusammenschluss mit einer anderen Einwohnergemeinde, von der Bevölkerung für erheblich erklärt wurde. Nun musste der Gemeinderat eine konkrete Vorlage ausarbeiten. Diesbezüglich fanden Gespräche mit der Stabstelle Gemeinden Baselland und externen Beratern statt.

Dabei musste sich der Gemeinderat für die Prüfung auf eine Einwohnergemeinde beschränken. Im Vordergrund stand, welche Beziehungen bereits bestehen und welche Aufgaben bereits gemeinsam gelöst werden. Selbstverständlich spielte die geografische Nähe auch eine grosse Rolle. Ein Zusammenschluss mit Liestal, Lausen oder Nussdorf hätte einschneidende Auswirkungen auf die Bereiche Schule, Gemeindeverwaltung, Werkhof, Friedhof und Kirche. Somit müsste man alle Bereiche, bei denen bereits mit der Gemeinde Arisdorf eine Zusammenarbeit besteht, neu organisieren. Aus diesem Grund ist für den Gemeinderat nur der Zusammenschluss mit der Gemeinde Arisdorf eine sinnvolle Lösung.

Falls die Gemeindeversammlung dem Antrag zustimmen würde, würde der Gemeinderat im nächsten Schritt die Gemeinde Arisdorf anfragen. Somit müsste die Gemeindeversammlung von Arisdorf den Gemeinderat ebenfalls beauftragen, sich mit dem Zusammenschluss auseinanderzusetzen.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erwähnt, dass bei einem solchen Projekt sehr wichtig ist, die Leitung einer neutralen und erfahrenen Person zu überlassen um die Professionalität zu gewährleisten. Aus diesem Grund würde man einen Lenkungsausschuss bilden. Der Lenkungsausschuss besteht aus je drei Mitglieder von der Gemeinde Hersberg und Arisdorf, je ein Mitglied von der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, einem externen Projektleiter und dem Gemeindeverwalter aus Arisdorf. Der externe Projektleiter und der Gemeindeverwalter haben kein Stimmrecht. Somit ist eine Gleichberechtigung im Lenkungsausschuss gewährleistet. Die Stabstelle Gemeinde wird laufend informiert. Sie wird auch beratend mitwirken.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach nimmt Bezug auf das Projektorganigramm, dass ebenfalls in der Einladung ersichtlich war und erklärt dieses ausführlich.

Für die zahlreichen Abklärungen die vorgenommen werden müssen, werden Fachgruppen eingesetzt. Die Abklärungen beziehen sich auf Themen wie zum Beispiel Weiterverwendung der Infrastruktur, zonenrechtliche Belange, finanzielle Belange, Behördenorganisation, Wappen, Gemeindegemeinde usw. Die Fachgruppen können aus Einzelpersonen oder zuständigen Fachleuten beim Kanton zusammengesetzt werden. Der Lenkungsausschuss prüft die Vorschläge von den Fachgruppen, lässt sie in den Vertrag über den Zusammenschluss einfließen und informiert die Bevölkerung über den aktuellen Stand laufend.

Zuletzt nimmt Gemeindepräsidentin Iris Allenspach Bezug auf den Projektplan. Grundsätzlich müssen bei einem solchen Projekt zeitaufwändige Abklärungen betreffend Standort der Schulen, der Verwaltung, des Friedhofs, des Werkhofs sowie auch Personalfragen gemacht werden. Solche zeitintensive und emotionale Abklärungen sind zwischen Arisdorf und Hersberg bereits geregelt. Es ist davon auszugehen, dass nach ca. 1 1/2 Jahren der Vertrag den Gemeindeversammlungen

zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung an der Urne. Der letzte Schritt ist die sogenannte „Umsetzungsphase“, wo alle Verträge, Systeme und Reglemente zusammengeführt werden müssen.

Für die aufwändige Prozessbegleitung werden CHF 50'000.-- gerechnet. Sitzungsgelder und weitere Entschädigungen werden über die Erfolgsrechnung abgerechnet.

Ein grosses Anliegen von Gemeindepräsidentin Iris Allenspach ist, dass der Bevölkerung klar ist, dass an dieser Stelle nicht über den Zusammenschluss entschieden wird. Hierbei handelt es sich nur um die Prüfung von einem Zusammenschluss mit der Gemeinde Arisdorf. Erst nachdem alle notwendigen Abklärungen getroffen wurden, werden die Stimmberechtigten darüber entscheiden, ob die beiden Gemeinden fusionieren sollen.

■■■■■ möchte wissen, wieso der Kanton sich nicht an den Kosten beteiligt. Damit könnten die Kosten gesenkt werden.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erklärt, dass dies mit dem Kanton bereits abgeklärt wurde. Grundsätzlich sind die anstehenden Kosten Sache der Gemeinde. Der Kanton beteiligt sich nicht daran, steht jedoch für Beratungen jederzeit zur Verfügung.

■■■■■ möchte klarstellen und fragt nach, ob die Zustimmung vom Kanton benötigt wird bevor der Vertrag der Einwohnergemeindeversammlung vorgelegt werden kann.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erwähnt, dass die Zustimmung vom Kanton erforderlich ist. An dieser Stelle sollte es jedoch nicht zu Problemen kommen. Der Kanton unterstützt den Zusammenschluss.

■■■■■ möchte wissen, wie es zurzeit in Arisdorf steht bezüglich des Zusammenschlusses.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach informiert, dass die Anfrage an Arisdorf erst erfolgt, wenn die Versammlung einen positiven Entscheid fasst.

■■■■■ möchte trotzdem wissen, ob schon etwas spürbar ist in Arisdorf.

Gemeindeverwalter René Bertschin bestätigt, dass der Gemeinderat Arisdorf dem Zusammenschluss positiv gegenübersteht.

■■■■■ möchte genauere Infos. Wer ist der externe Berater, sind CHF 50'000.-- wirklich notwendig für dieses Projekt und von wo kommt die Erfahrung?

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach berichtet davon, dass die Erfahrung von Gemeinden kommt, die bereits fusioniert haben.

Gemeindeverwalter René Bertschin stellt den anwesenden Gast, Dieter Pfister, vor.

Dieter Pfister begrüsst die Anwesenden und stellt sich nochmals vor und berichtet von seinen Erfahrungen. Er erwähnt ausführlich, dass er bei diversen Zusammenschlüssen von Gemeinden im Kanton Aargau mitgewirkt habe. Den Aufwand von CHF 50'000.-- begründet er sehr detailliert. Im Zusammenhang mit allen rechtlichen Abklärungen, Beantwortung von Fragen, Auskunftserteilung zu den Reglementen, Erstellen von neuen Reglementen und Strukturen sind die Kosten auf 2 Jahre hinaus, seiner Meinung nach, sehr human. Zusätzlich erwähnt er nochmal den grossen Vorteil, dass, Schule, Friedhof, Verwaltung etc. der Gemeinden Hersberg und Arisdorf bereits zusammengeführt ist.

Der komplette Ablauf vom Zusammenschluss wird von Dieter Pfister nochmals detailliert erläutert.

■■■■■ bedankt sich für die ausführliche Erklärung und erwähnt, dass er nun zufrieden ist und die Kosten nachvollziehen kann.

■■■■■ möchte explizit über die Vorteile eines Zusammenschlusses informiert werden.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erwähnt, dass in erster Linie das Finden von Behördenmitgliedern sehr mühsam ist. Ebenfalls erfolgen viele Regionenbildungen in diversen Departementen. Dementsprechend wird in der heutigen Zeit sehr viel Wert auf Zusammenarbeit gelegt. Erwähnenswert ist auch, dass kleine Gemeinden alleine nicht viel bewirken können, dies wird immer deutlicher.

■■■■■ ist der Meinung, dass Hersberg nach einem Zusammenschluss noch weniger mitentscheiden darf. Arisdorf wird nach der Fusion über Hersberg entscheiden.

Dieter Pfister meldet sich wieder zu Wort und antwortet Alfred Singeisen. Genau für solche Sachen ist die Vorprüfung eines möglichen Zusammenschlusses notwendig. Das erwähnte Problem muss sicherlich vermieden werden. An der aktuellen Versammlung wird nur über die Prüfung abgestimmt und nicht bereits über den Zusammenschluss. Kleinere Gemeinden werden immer mehr überfordert. Zurzeit funktioniert das noch. In 10 bis 15 Jahren werden wahrscheinlich grössere Schwierigkeiten auftreten.

■■■■■ möchte wissen, ob der Lenkungsausschuss mit Arisdorf abgesprochen wurde.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erwähnt, dass der Ausschuss mit Arisdorf noch nicht abgesprochen wurde.

Dieter Pfister berichtet von einem ausgeglichenen Lenkungsausschuss. Somit würde man den Ausschuss nicht nach den Einwohnerzahlen definieren. Das Problem, welches vorhin von ■■■■■ angesprochen wurde, könnte man somit ebenfalls vermeiden. Es werden drei Gemeinderäte von Arisdorf und drei Gemeinderäte von Hersberg sich am Lenkungsausschuss beteiligen.

■■■■■ ist der Meinung, dass die ganze Sache sehr überstürzt wird.

■■■■■ möchte sich ebenfalls dazu äussern. Falls Geld vorhanden ist sollte man die Abklärungen machen. In zwei Jahren kann man dann definitiv über den Zusammenschluss entscheiden. Es handelt sich dabei um viel Geld. Auf zwei Jahre verteilt jedoch ist der Betrag, seiner Meinung nach, in Ordnung.

Da niemand mehr das Wort verlangt, lässt die Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Mit 18 gegen 9 Stimmen

- a. **beauftragt die Versammlung den Gemeinderat Hersberg , Verhandlungen mit der Gemeinde Arisdorf über den Zusammenschluss der beiden Gemeinden aufzunehmen;**
- b. **stimmt sie der Bildung eines Lenkungsausschusses, bestehend aus je drei Mitgliedern der Gemeinderäte Hersberg und Arisdorf, je einem Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommissionen der Gemeinde Hersberg und Arisdorf sowie dem Gemeindeverwalter und einem externen Projektleiter;**
- c. **genehmigt sie den Projektierungskredit von CHF 50'000.--.**

2.3 Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde mit der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Gemeinderätin Andrea Born hält einleitend fest, dass das Budget 2020 einen Aufwandüberschuss von CHF 127'700.-- aufweist. Wiederum ist das vorliegende Ergebnis in erster Linie auf einzelne Budgetposten zurückzuführen, welche das Resultat massgeblich beeinflussen. Verschiedene Un-

sicherheiten, im Bereich Steuern und Finanzausgleich, sind ebenfalls vorhanden. Einzelne Abweichungen gegenüber dem Vorjahrsbudget sind in den Unterlagen detailliert erläutert.

■■■■■ erwähnt, dass die Strassen in einem sehr schlechten Zustand sind. Dies sollte im Budget berücksichtigt werden.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach nimmt Stellung dazu. Nächstes Jahr kommen viele Projekte. Dementsprechend werden Strassensanierungen in das nächste Budget aufgenommen.

■■■■■ nimmt Bezug auf die CHF 6'000.-- im Budget für die Kinderkrippe und verlangt eine Stellungnahme.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erwähnt, dass künftig der Mittagstisch durch den VTOB betrieben wird. Damit die Kinder von Hersberg weiterhin vom Mittagstisch-Angebot profitieren können, ist ein Beitritt zu diesem Verein unumgänglich. Gemäss dem FEB-Reglement muss die Gemeinde eine Umstrukturierung vornehmen. Dies wurde auf kantonaler Ebene so beschlossen.

■■■■■ bedankt sich für die ausführliche Erklärung.

■■■■■ möchte wissen, ob die Auslagerung der Asylantenbetreuung billiger ist.

Gemeinderätin Andrea Born macht den Vergleich. Es kommen voraussichtlich CHF 30'000.-- Kosten auf die Gemeinde Hersberg zu. Letztes Jahr waren es CHF 48'000.--. Es sind fixe monatliche Kosten die anfallen. Trotz der günstigeren Variante wird den Asylanten nichts weggenommen.

■■■■■ möchte wissen, wie die Firma heisst.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach teilt mit, dass die neue Betreuungsfirma ORS heisst.

■■■■■ bemängelt das bei der Investitionsrechnung nur CHF 20'000.-- für den Gemeindegemeinschaftsschluss deklariert ist. Sie bittet um eine Erklärung.

Gemeindevorstand René Bertschin erklärt, dass es sich dabei um einen Verpflichtungskredit handelt. Somit wird der Kredit über verschiedene Jahre aufgeteilt.

Da keine weiteren Wortbegehren erfolgen, lässt die Vorsitzende über das Budget abstimmen:

Einstimmig stimmt die Versammlung dem Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 127'700.-- und einer Zunahme der Nettoinvestitionen um CHF 90'000.-- zu.

2.4 Steuerfüsse

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach zeigt anschliessend noch einmal die Steuerfüsse auf und erklärt, dass die Steuerfüsse auch für das Jahr 2020 beibehalten werden sollten. Die Änderung des Steuergesetzes (Steuervorlage 17, SV17) an der Abstimmung vom 24. November 2019 wurde angenommen. In diesem Fall gelten die neuen gesetzlichen Bestimmungen des Steuergesetzes. Ein Beschluss durch die Einwohnergemeindeversammlung ist nicht notwendig.

Da keine Fragen erfolgen, lässt Gemeindepräsidentin Iris Allenspach über dieses Geschäft abstimmen:

Einstimmig stimmt die Versammlung den Steuerfüssen wie folgt zu:

55,0 %	Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen
4,5 %	Ertragssteuern für juristische Personen

Traktandum 3 / Reglement über die Feuerwehrpflichtersatzabgabe

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erklärt, dass mit der Annahme der Statuten des Feuerwehrezweckverbands gleichzeitig der Vertrag über den Feuerwehrverbund Viola und das Reglement aufgehoben wurde. Die Statuten sind am 1. Juli 2019 definitiv in Kraft getreten. Mit Ausnahme der Erhebung der Feuerwehrpflichtersatzabgaben werden nun sämtliche Aufgaben durch den Zweckverband wahrgenommen. Die Erhebung der Feuerwehrpflichtersatzabgaben ist die Aufgabe von der Gemeinde. Aus diesem Grund müssen die notwendigen Bestimmungen in einem Reglement festgehalten werden. Die Bestimmungen wurden unverändert von dem bereits bestehenden Reglement übernommen. Von der kantonalen Behörde wurde das Reglement bereits verabschiedet.

■■■■ möchte wissen, wieso man das Reglement nicht mit Arisdorf harmonisiert hat.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach berichtet, dass man die alten Bestimmungen beibehalten möchte.

Da keine Fragen erfolgen, lässt Gemeindepräsidentin Iris Allenspach über dieses Geschäft abstimmen.

Einstimmig stimmt die Versammlung dem Reglement über die Feuerwehrpflichtersatzabgaben in der vorliegenden Fassung zu.

Traktandum 4 / Einbürgerung Ryan Were

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach übergibt das Wort an Ryan Were und bittet ihn, sich vorzustellen.

Ryan Were stellt sich vor.

Da keine Fragen folgen, lässt Gemeindepräsidentin Iris Allenspach über die Einbürgerung abstimmen, nachdem Ryan Were in den Ausstand getreten ist.

Einstimmig stimmt die Versammlung der Aufnahme von Ryan Were in das Bürgerrecht der Gemeinde Hersberg zu.

Traktandum 5 / Diverses

Gemeinderätin Andrea Born informiert über die bevorstehenden Veranstaltungen. Speziell wird erwähnt, dass die Versteigerung vom alten Feuerwehrmagazin am 6. Juni 2020 stattfinden wird. Die „Gemeinde-App“ wird den Anwesenden vorgestellt. Zukünftig werden alle Mitteilungen vom Gemeinderat ebenfalls auch auf der App publiziert. Der Gemeinderat empfiehlt die Benützung.

Gemeinderat Dieter Reimann möchte noch ein Anliegen loswerden und nimmt Bezug auf das Entsorgen von Astmaterial. In letzter Zeit wird neben Astmaterialien auch sehr viel Abfall beim Festplatz gelagert. Dies führt dann zu einem grösserem Aufwand und zu Kosten. Er bittet darum, dies zukünftig zu unterlassen.

■■■■ beschwert sich darüber, dass die Müllabfuhr und die Reinigung der Gemeindestrassen am gleichen Tag stattfindet. Wenn alle Einwohner von Hersberg den Abfall, die Container etc. am Morgen an die Gemeindestrasse stellen, kann man mit der Putzmaschine die Strassen nicht so gut säubern. Es wird darum gebeten, die Strassenreinigung an einem anderen Tag durchzuführen.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach bestätigt dieses Anliegen entgegengenommen zu haben und sich darum zu kümmern.

■■■■ möchte, dass in Hersberg wieder ein Schaukasten platziert wird. Vor längerer Zeit war ein Kasten vorhanden. Dieser wurde eines Tages ohne Begründung entfernt.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach wird das Anliegen mit dem Gemeinderat besprechen.

■■■■■ macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass bei den Weihnachtsfenstern noch vier Tage unbesetzt sind. Die Popularität ein Fenster zu erstellen, habe in den letzten Jahren enorm abgenommen. Der Gemeinderat wird angefragt, ob die Möglichkeit für zusätzliche Publikationen besteht.

Gemeinderätin Andrea Born berichtet, dass die Daten und Vorankündigungen neu via Gemeinde-App zusätzlich publiziert werden können. Erwähnenswert ist, dass die komplette Bevölkerung über die Weihnachtsfenster in Form von einem Flyer informiert wird.

■■■■■ möchte sich über den aktuellen Stand von der 5G-Antenne informieren.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach erwähnt, dass zurzeit zwei Einsprachen hängig sind. Nach Behandlung von den Einsprachen wird man weiter fortfahren mit dem Projekt.

■■■■■ möchte die Meinung vom Gemeinderat bezüglich diesem Thema hören.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach berichtet, dass der Gemeinderat das Gesuch bewilligt hat. Es bestand kein Grund, das Gesuch nicht zu bewilligen.

■■■■■ ist der Meinung, dass die Bevölkerung gegen die Antenne sowieso machtlos ist.

■■■■■ erwähnt, dass in der ganzen Schweiz rund 750 Antennen blockiert sind wegen Einsprachen.

■■■■■ spricht einen Dank an Peter Itin für den Unterhalt von der Sportanlage aus.

■■■■■ möchte wissen, wann die Kanalisation am Bündtenweg erweitert wird.

Gemeindepräsidentin Iris Allenspach berichtet, dass der Kredit an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung traktandiert wird. Im Anschluss wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Da keine weiteren Wortbegehren mehr erfolgen, schliesst Gemeindepräsidentin Iris Allenspach die Versammlung um 21.35 Uhr.

IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDE

Die Präsidentin

Der Verwalter-Stv.

Iris Allenspach

Hakan Sürüci

Bericht zur Rechnung 2019 an die Gemeindeversammlung Hersberg

1. Durchführung

Anlässlich einer Sitzung hat die GRPK Hersberg die Rechnung der Einwohnergemeinde geprüft.

2. Prüfungsgebiet

Mittels Stichproben wurden einzelne Kontenposten überprüft. Die Stichproben wurden aufgrund der Abweichung zum Budget oder früheren Rechnungen erhoben.

3. Ergebnis

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 8'520.55 (Budget Aufwandüberschuss CHF 84'700.—) ab. Dieses Resultat beinhaltet einmalige Sonderfaktoren. Auf der Ertragsseite gibt es keine nennenswerten Abweichungen, welche das Ergebnis massiv beeinflusste. Auf der Aufwandseite sind die Ausgaben auf Grund weniger Schülerinnen und Schüler im Bereich der Schule geringer, welche das Ergebnis positiv beeinflusste.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2019 tiefer als im Vorjahr. Des Weiteren sind die Steuereinnahmen auch im Jahr 2020 tiefer budgetiert als im Jahr 2019. Die GRPK schaute die aktuelle Steuerentwicklung mit dem Gemeinderat an einer zusätzlichen Sitzung tiefer an und erwartet, dass die zukünftige Entwicklung der Steuereinnahmen mit der Finanzplanung beim Budget 2021 der Bevölkerung genauer aufgezeigt wird.

Weitere Fragen wurden der GRPK durch den Gemeinderat ausführlich an einer zusätzlichen Sitzung erklärt.

Die Rechnung 2019 wurde sauber strukturiert und nach den Richtlinien des Kantons vorgefunden. Die GRPK bedankt sich bei Sarina Gisin für die fachmännische und ordentliche Arbeit im Bezug der Rechnung 2019.

4. Antrag

Die GRPK beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Rechnung, welche einen Aufwandüberschuss von CHF 8'520.55 aufweist, zu genehmigen.

Hersberg, 27. April 2020

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Hersberg

Max Keller
Präsident

Serge Müller
Beisitzer

Pascal Wiget
Beisitzer